

DER EXPERTE ANTWORTET

WAS SAGT DAS ARBEITSRECHT ZU...?



Hubert
Berger
Kanzlei
Lanthaler +
Berger +
Bordato +
Partner

Studenten außer Haus

Meine Tochter wird im Herbst ihr Studium beginnen. Stimmt es, dass ich ihre Mietkosten absetzen darf?

Ja, sofern die Tochter steuerlich zu Ihren Lasten lebend erklärt werden kann. Der Einheitstext zur Einkommenssteuer sieht vor, den getragenen Mietzins in Höhe von bis zu 2633 Euro jährlich, im Ausmaß von 19 Prozent, in Abzug bringen zu dürfen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist ein Studium an einer anerkannten Universität (private oder staatliche), eine Entfernung zwischen Studien- und Wohnort von mehr als 100 Kilometern und der Umstand, dass sich die beiden Orte nicht in derselben Provinz befinden. Nur bis zum 31. Dezember 2018 gelten folgende erleichterte Voraussetzungen für Studierende mit Wohnsitz in Berggebieten, wie Südtirol:

- Reduzierung der Distanz auf 50 km und
- Studien- und Wohnort können sich auch in derselben Provinz befinden.

Vertraglich muss der Mietvertrag konform laut Gesetz Nr. 431/1998 sein, im Namen von mindestens einem Elternteil, oder direkt im Namen des Uni-Studenten und für Wohnungszwecke abgeschlossen und registriert werden. Beim Auslandsstudium entfällt lediglich die Pflicht zur Vertragsregistrierung.

Achtung: Bei allen Arten von Untermietsverträgen, häufig der Fall bei Wohngemeinschaften, sind die geleisteten Zahlungen des Untermieters von der steuerlichen Absetzbarkeit ausgeschlossen.

Andere Formen der Ausbildung z.B. an Fachhochschulen, sind nicht zulässig. ©

Falls Sie Steuerfragen haben, dann schicken Sie diese an die „WIKU“-Redaktion (dolomiten.wirtschaft@athesia.it). Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl unter den eingesandten Fragen zu treffen.

Datenschutz bei Bewerbung

VON JOSEF TSCHÖLL UND
ALEXANDER BRENNER-KNOLL

Wer sich um einen Arbeitsplatz bewirbt, muss in der Regel auch eine Reihe von Daten über sich abgeben. Doch wie steht es dabei mit dem Datenschutz? Der „WIKU“ hat die wichtigsten Fragen und Antworten.

1 Was sehen die Datenschutzbestimmungen im Zusammenhang mit Stellenbewerbungen vor?

Bei Bewerbungen werden meistens verschiedene Daten wie Personalien, Beurteilungen, Kontaktdaten usw. elektronisch erhoben, verarbeitet, gespeichert und eventuell weitergegeben. Deshalb müssen die Bewerber ihre Einwilligung dafür geben, eventuell auch mündlich. Für genaue Angaben über den Verantwortlichen für Datenverarbeitung, die Auskunft über die gespeicherten Daten, über die Berichtigung von fehlerhaften Daten sowie über die Löschung der Daten kann auf die betriebliche Datenschutzrichtlinie verwiesen werden, die meistens über Internet zugänglich ist.

2 Haben nicht angenommene Bewerber das Recht, die eingereichten Unterlagen zurück zu erhalten?

Grundsätzlich ja, aber die Rücksendung der Unterlagen zahlreicher Bewerber kann für ein Unternehmen mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden sein. In solchen Fällen ist beim Kontakt mit den Bewerbern der Hinweis üblich: „Unterlagen werden nicht zurückgeschickt sondern vernichtet.“

3 Kann der Arbeitgeber vor Abschluss des Arbeitsvertrages verlangen, dass sich der Bewerber einer ärztlichen Untersuchung unterzieht?

Ja. Dadurch soll der Arbeitsmediziner feststellen, ob die Person für die vorgesehene Tätigkeit geeignet ist oder nicht. Es kann auch ermittelt werden, dass Drogensucht oder übermäßiger Alkoholkonsum vorliegt. In einem solchen Fall wäre der Bewerber für gefährdende Tätigkeiten etwa als Kraftfahrer nicht geeignet. Verschiedene chronische Erkrankungen wie Diabetes oder Epilepsie sind hingegen mit harten und stark belasten-



Bei jeder Bewerbung werden Daten erhoben, verarbeitet, gespeichert und eventuell weitergegeben. Dazu müssen Bewerber ihre Einwilligung geben. Shutterstock

den körperlich Arbeiten nicht vereinbar.

4 Welche Untersuchung sind nicht erlaubt?

Der Arbeitsmediziner darf bei seiner Untersuchung nicht feststellen, ob eine Frau schwanger ist. Dadurch sollen nachteilige Folgen für die Schwangere, vor allem eine etwaige Nichteinstellung, vermieden werden. Auch darf nicht überprüft werden, ob die Person HIV-positiv ist. Dadurch soll eine Diskriminierung dieser Erkrankten ausgeschlossen werden.

5 Kann der Arbeitgeber den Strafauszug verlangen?

Ein Arbeitgeber kann nur dann einen Strafregisterauszug von einem Bewerber verlangen, wenn das ausdrücklich vom Gesetz, vom Kollektivvertrag oder vom Betriebsabkommen vorgesehen ist. Private Arbeitgeber einschließlich der Vereine und der Organisationen im Bereich des

Ehrenamtes müssen einen aktuellen Strafregisterauszug vom Bewerber fordern, wenn er für Tätigkeiten eingestellt wird, die zu einem direkten und regelmäßigen Kontakt mit Kindern und Jugendlichen führen. Das gilt besonders für Lehrer, Trainer, Ski- und Tanzlehrer, Fahrer von Schulbussen, Bedienstete für die Essensausgabe in Schulklassen usw. Für diese Personen dürfen keine Verurteilungen wegen folgender Straftaten vorliegen: Delikte im Zusammenhang mit der Prostitution von Minderjährigen, Straftaten pädophiler Art oder Pädopornografie. © Alle Rechte vorbehalten

- Alexander Brenner-Knoll, Josef Tschöll: Das neue italienische Arbeitsrecht, Athesia-Verlag 2017, 304 Seiten, Preis: 29,90 Euro.



TERMINKALENDER

Letzter Termin

Sonntag 1. August

Beginn der Gerichtsferien:

Für den Monat August wird der Fristenlauf für Gerichtsverfahren ausgesetzt.

Montag, 20. August (verlängert wegen „Mariä Himmelfahrt“)

Steuervertreter – Zahlung der einbehaltenen Steuer:

Die im Juli von den Entgeltzahlungen einbehaltene Einkommensteuer (IRPEF) muss bis heute mit elektronischem Überweisungsauftrag F24 EP bezahlt werden. Die Steuereinbehaltung (ritenuta d'acconto) betrifft die im Juli bezahlten Löhne und Gehälter, die Entgelte der Freiberufler und freien Mitarbeiter, die Provisionen der Handelsvertreter und Agenten usw. © Alle Rechte vorbehalten